
Token Studie

Geschrieben von Tuberkulinum - 19.10.2007 08:58

Guten Morgen,

das RKI führt ja seit 2005 die sogenannte Token Studie durch. Dabei sollen die Todesfälle von Kindern im Alter zw. 2-24 Monaten untersucht werden.

Auf der Webseite www.token-studie.de heisst es:

Das Ziel der Studie ist es, bisher unbekannte Risikofaktoren für einen frühen Tod zu erkennen. Durch Vorsorgemaßnahmen können dann zukünftig solche Todesfälle hoffentlich besser verhindert werden. Untersucht werden z. B. bestimmte Lebensumstände, problematische Schwangerschafts- und Geburtsverläufe, Erkrankungen, medizinische bzw. medikamentöse Behandlungen einschließlich Impfungen.

Der grösste Witz bei der ganzen Sache ist aber folgender:

Die Studie wird vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) inhaltlich und finanziell gefördert. An der Finanzierung sind zusätzlich die beiden pharmazeutischen Firmen Sanofi Pasteur MSD und GlaxoSmithKline Biologicals beteiligt. Die Planung und Durchführung der Studie wird von einem hierzu berufenen international besetzten, interdisziplinären Wissenschaftlichen Beirat begleitet.

Wenn zwei Impfstoffhersteller eine solche Studie finanziell unterstützen, kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Ergebnisse sehr objektiv sind. Die beiden Pharmaunternehmen haben sicher einiges im Vorfeld dazu beigetragen, dass die Veröffentlichung von eventuell brisanten Daten nur mit ihrer Genehmigung geschehen dürfen.

Peter

=====

Re:Token Studie

Geschrieben von Dr. X - 29.10.2007 16:18

Studien sind nun mal notwendig, um solche Daten zu erlangen. Der Staat hat nicht die nötigen Mittel für solche gross angelegten Untersuchungen. Dazu sind Firmen notwendig, die die finanziellen Mittel haben.

Ich bezweifle ausserdem, dass zwei Impfstoffhersteller, wenn Sie sich nicht ganz sicher wären, dass ihre Impfstoff ungefährlich sind, ein solches Unterfangen mitfinanzieren würden. Das wäre doch widersinnig!

=====

Re:Token Studie

Geschrieben von JimPansen - 29.10.2007 19:43

Dr. X schrieb:

Studien sind nun mal notwendig, um solche Daten zu erlangen. Der Staat hat nicht die nötigen Mittel für solche gross angelegten Untersuchungen. Dazu sind Firmen notwendig, die die finanziellen Mittel haben.

Aber doch nicht die Firmen, die Eigeninteressen haben! So wundert es mich nicht, dass der Staat kein Geld hat, aber die Firmen massig. Ist ja klar - sie können es sich ja selbst zuteilen. Weil nur sie das Geld haben eine entsprechende Studie zu finanzieren (und die staatlichen Organe ihnen wohl oder übel - mangels Geld für eigene Studien - glauben müssen). Diese ist dann beeinflussbar, so dass ein Ergebnis rauskommt das noch mehr Geld in die Firma bringt. Damit man noch mehr Studien machen kann und noch mehr Geld kriegt.

Wenn ich groß bin werd ich auch mal Firma! B)

Ich bezweifle ausserdem, dass zwei Impfstoffhersteller, wenn Sie sich nicht ganz sicher wären, dass ihre Impfstoff ungefährlich sind, ein solches Unterfangen mitfinanzieren würden. Das wäre doch widersinnig!
Ganz im Gegenteil: Wenn Impfungen sicher sind, dann können die Impfstoffhersteller von so einer Studie nicht profitieren. Es kann ja nur rauskommen, was eh schon alle "wissen". Wieso sollte man da Geld investieren?
Lohnen tut sich die Finanzierung aber, wenn die Studie billiger ist als der Tumult, der ausbricht wenn rauskommt dass Impfstoffe doch nicht so sicher sind.

MfG
Jim

Re:Token Studie

Geschrieben von Gaston - 30.10.2007 08:30

Dr. X schrieb:

Der Staat hat nicht die nötigen Mittel für solche gross angelegten Untersuchungen. Dazu sind Firmen notwendig, die die finanziellen Mittel haben.

Aha, der Staat hat nicht genügend Mittel, um für den Schutz der Bürger zu sorgen? Im jährlichen 250 Milliarden-Euro Etat des deutschen "Krankheits"-Systems müsste da doch was aufzutreiben sein, finde ich.

Re:Token Studie

Geschrieben von Wolfsberg - 10.11.2007 09:53

Sorry, ich sehe überhaupt nicht ein dass die Hersteller das nicht selbst bezahlen. Soll der Steuerzahler auch die Crash-Tests für Mercedes bezahlen? der Hersteller hat für die Sicherheit der Produkte zu sorgen.

Re:Token Studie

Geschrieben von ellis - 10.11.2007 11:52

Wolfsberg schrieb:

Sorry, ich sehe überhaupt nicht ein dass die Hersteller das nicht selbst bezahlen. Soll der Steuerzahler auch die Crash-Tests für Mercedes bezahlen? der Hersteller hat für die Sicherheit der Produkte zu sorgen.

Für Sie sind Kinder und alle anderen Impflinge also lebende Dummies - interessant.

Und bitte kommen Sie nun nicht auch noch mit der "Gurtpflicht" - oder sind jemals Todesfälle oder Behinderungen DURCH das Anlegen eines Gurtes aufgetreten? Natürlich nicht, aber durch Impfungen sehr wohl! Kleiner Hinweis - schauen Sie doch einfach mal auf die Seiten des PEI.

Und ansonsten - kennen Sie nicht das schöne Sprichwort: "Wessen Brot ich ess, dessen Lied ich sing"?

ellis

Re:Token Studie

Geschrieben von Wolfsberg - 10.11.2007 16:09

Und bitte kommen Sie nun nicht auch noch mit der "Gurtpflicht" - oder sind jemals Todesfälle oder Behinderungen DURCH das Anlegen eines Gurtes aufgetreten?

Selbstverständlich, passiert ständig. Leute verbrennen in ihren Fahrzeugen weil sie nicht rausgeschleudert wurden. Lesen Sie keine Zeitung?

Natürlich nicht, aber durch Impfungen sehr wohl! Kleiner Hinweis - schauen Sie doch einfach mal auf die Seiten des PEI.

Habe ich. Nicht jeder zeitliche Zusammenhang ist ein kausaler. Es gibt sicherlich mehr Menschen die durch Sicherheitsgurte sterben als durch Impfungen.

Und ansonsten - kennen Sie nicht das schöne Sprichwort: "Wessen Brot ich ess, dessen Lied ich sing"?

ellis

Ja. Kenne ich. Die WHO hat ihre Studien gefälscht nach denen 1980 6 Millionen an Masern gestorben sind und heute noch 400.000.

=====

Re:Token Studie

Geschrieben von Liesa - 10.11.2007 17:25

Wolfsberg schrieb: Nicht jeder zeitliche Zusammenhang ist ein kausaler.

O, das klingt für mich aber langsam wie eine Beschwörungsformel!

Warum wird diese eigentlich so oft nach Erkrankung nach Impfung angewandt und sonst nicht?

=====

Re:Token Studie

Geschrieben von Wolfsberg - 10.11.2007 19:48

Liesa schrieb:

Wolfsberg schrieb: Nicht jeder zeitliche Zusammenhang ist ein kausaler.

O, das klingt für mich aber langsam wie eine Beschwörungsformel!

Nun ja, es gibt Impfgegner die einen Beinbruch als Impfschaden bezeichnen wenn er am gleichen Tag wie die Impfung passiert.

Was ist für Sie der entscheidende Faktor? Ein zeitlicher Zusammenhang oder ein kausaler?

Warum wird diese eigentlich so oft nach Erkrankung nach Impfung angewandt und sonst nicht?

Wann wollen Sie den denn sonst anwenden? Wenn es keinen Vorfall gibt kann es auch keinen Zusammenhang geben, weder zeitlich noch kausal.

=====

Re:Token Studie

Geschrieben von ellis - 10.11.2007 20:08

Wolfsberg schrieb:

Selbstverständlich, passiert ständig. Leute verbrennen in ihren Fahrzeugen weil sie nicht rausgeschleudert wurden.

Sehen Sie - und genau das ist falsch. Oder setzen Sie sich in das Auto, legen den Gurt an und sind krank, behindert oder gar tot, wie es so oft nach Impfungen passiert? Nein, die Ursache ist das FAHREN, also das BEWEGEN des Fahrzeuges.

Wolfsberg schrieb:

Habe ich. Nicht jeder zeitliche Zusammenhang ist ein kausaler. Es gibt sicherlich mehr Menschen die durch

Sicherheitsgurte sterben als durch Impfungen.

Das ist leider Unsinn- siehe oben.

Wolfsberg schrieb:

Ja. Kenne ich. Die WHO hat ihre Studien gefälscht nach denen 1980 6 Millionen an Masern gestorben sind und heute noch 400.000.

Ich fange für Sie nicht beim Urschleim an. Aber vielleicht können Sie aus dieser "Studie" die 6 Millionen Toten territorial zuordnen? Bitte teilen Sie gleich noch mit, wie der Gesundheitszustand der Menschen vor Ausbruch der Erkrankung war, wie diese geimpft waren, wie der Ernährungszustand war, ob eine ausreichende Versorgung mit sauberem Trinkwasser stattfand, wie das Abwassersystem organisiert war, wie die 6 Millionen Toten während der Masernerkrankung behandelt worden, welche Medikamente diese Menschen erhalten haben - habe ich etwas vergessen? Dann wären sie bitte so nett, und stellen diese Daten ebenso zur Verfügung, in dieser "Studie" wurde sicher all dies und mehr wissenschaftlich korrekt aufgeführt.

Diese meine Fragen gelten selbstverständlich auch für die 400000 Maserntoten der jüngeren Zeit - also: Gesundheitszustand etc...

ellis

=====

Re:Token Studie

Geschrieben von Liesa - 10.11.2007 20:50

Wolfsberg schrieb:

Was ist für Sie der entscheidende Faktor? Ein zeitlicher Zusammenhang oder ein kausaler?

Was'n das für'ne Frage? Um einen zeitlichen Zusammenhang kann es doch nun wirklich nicht gehen. Der soll uns leider immer eingetrichtert werden. Mein Sohn hatte seine Beschwerden einen Tag nach seiner Impfung. Das Fieber ging natürlich früher weg, aber die motorischen Störungen blieben 8(!) Jahre, und so ganz sind wir immer noch nicht durch. Da es sich um eine Tetanus-Impfung handelte und das Kind am nächsten Tag Muskelverkrampfungen hatte, sehe ich da schon sehr deutlich einen kausalen Zusammenhang.

=====

Re:Token Studie

Geschrieben von Wolfsberg - 11.11.2007 10:30

ellis schrieb:

Wolfsberg schrieb:

Selbstverständlich, passiert ständig. Leute verbrennen in ihren Fahrzeugen weil sie nicht rausgeschleudert wurden.

Sehen Sie - und genau das ist falsch. Oder setzen Sie sich in das Auto, legen den Gurt an und sind krank, behindert oder gar tot, wie es so oft nach Impfungen passiert? Nein, die Ursache ist das FAHREN, also das BEWEGEN des Fahrzeuges.

Wolfsberg schrieb:

Habe ich. Nicht jeder zeitliche Zusammenhang ist ein kausaler. Es gibt sicherlich mehr Menschen die durch Sicherheitsgurte sterben als durch Impfungen.

Das ist leider Unsinn- siehe oben.

Sie haben den Vergleich eingeführt, nicht ich. Wenn Sie den unpassend finden fassen Sie sich an die eigene Nase. Sie haben gefragt ob Leute sterben weil Sie angeschnallt sind und das ist definitiv der Fall.

Sie können ja gerne mal einer Mutter erklären dass ihr Kind nicht im Auto verbrannt ist weil er nicht herausgeschleudert wurde weil er angeschnallt war sondern weil das Auto sich bewegt hat. Die ist bestimmt äußerst angetan von ihren Spitzfindigkeiten.

Wolfsberg schrieb:

Ja. Kenne ich. Die WHO hat ihre Studien gefälscht nach denen 1980 6 Millionen an Masern gestorben sind und heute noch 400.000.

Ich fange für Sie nicht beim Urschleim an. Aber vielleicht können Sie aus dieser "Studie" die 6 Millionen Toten territorial zuordnen? Bitte teilen Sie gleich noch mit, wie der Gesundheitszustand der Menschen vor Ausbruch der Erkrankung war, wie diese geimpft waren, wie der Ernährungszustand war, ob eine ausreichende Versorgung mit sauberem Trinkwasser stattfand, wie das Abwassersystem organisiert war, wie die 6 Millionen Toten während der Masernerkrankung behandelt worden, welche Medikamente diese Menschen erhalten haben - habe ich etwas vergessen? Dann wären sie bitte so nett, und stellen diese Daten ebenso zur Verfügung, in dieser "Studie" wurde sicher all dies und mehr wissenschaftlich korrekt aufgeführt.

Diese meine Fragen gelten selbstverständlich auch für die 400000 Maserntoten der jüngeren Zeit - also: Gesundheitszustand etc...

ellis

Die äußeren Umstände interessieren überhaupt nicht. Glauben Sie dass sich die Lebensumstände in Afrika in den letzten 25 Jahren so dramatisch geändert haben dass das eine Reduktion um 95% (die Bevölkerungsentwicklung eingerechnet) erklären würde? Es reicht ein Vergleich zwischen geimpften und ungeimpften Kindern im gleichen Dorf. Da kürzen sich die äußeren Lebensumstände heraus und es bleibt als entscheidender Faktor die Impfung. Das sieht dann so aus:

Vaccinated versus unvaccinated children: how they fare in first five years of life.
Epoke J, Eko F, Mboto CI.

Department of Medical Microbiology and Parasitology, College of Medical Sciences, University of Calabar, Nigeria.

Twenty five children who had undergone their full course of childhood immunization schedule were compared with 25 children who did not have any vaccinations for a period of five years. Parameters for comparison were measles, pertussis, poliomyelitis, tetanus and tuberculosis. Out of the 25 vaccinated children, only one child had mild measles at 2 1/2 years while 4 had suspected whooping cough at different points of the study period but not clinically diagnosed as pertussis. Among the unvaccinated group, 2 died of measles before the age of 3 years while 11 others went down with measles during an outbreak in 1986. An unvaccinated child also died of tetanus within the study period. In this paper we advocate the total integration of every community in the ongoing Expanded Programme for Immunization in Nigeria.

Unter den 25 geimpften Kindern gab es einen leichten Fall von Masern und 4x mal Keuchhusten, der aber klinisch nicht bestätigt werden konnte.

In der Gruppe der 25 ungeimpften sind insgesamt 13 Kinder an Masern erkrankt, von denen 2 gestorben sind. Ein weiteres Kind starb an Tetanus.

Eine Studie an 25 Kindern ist nicht sehr umfangreich, aber ich finde diese Zahlen ziemlich beeindruckend. Was sagen Sie dazu?

=====